Dynamisch regressiver, epigonaler Eklektizismus

Once upon a time - Es war einmal vor langer Zeit

von Egon W. Kreutzer, Elsendorf (N.-Bay.)

[3]Vorbemerkung: Die Überschrift dieses Artikel macht sicher einige Leser neugierig, auf Andere mag sie vielleicht etwas befremdlich oder gar abschreckend wirken - bitte lesen Sie ihn trotzdem! Wie sonst sollte man die Entwicklung Deutschlands der letzten vierzig Jahre unmissverständlich auf den Punkt bringen, ohne sich in den Details verlieren zu müssen?

► Epigone

Lassen Sie mich bitte zunächst mit der Erläuterung des Begriffs des 'dynamisch regressiven, epigonalen Eklektizismus[1]' bei den Epigonen (altgriechisch epígonos „Nachgeborener“) beginnen. Der Ausdruck 'Epigonen' bezeichnet in der griechischen Mythologie die siegreichen Nachkommen in der Tragödie 'Sieben gegen Theben [4]', im neuzeitlichen Sprachgebrauch aber die 'unbedeutenden Nachfolger bedeutender Vorbilder'. Davon, dass die Epigonen das schafften, was ihren Vätern zehn Jahre zuvor misslungen war, nämlich Theben zu erobern, ist im heutigen Sprachgebrauch nur übrig geblieben, dass ihnen nichts Neues eingefallen ist.

Sie haben einen bereits geführten Krieg nur wiederholt, statt sich einen neuen Gegner zu suchen und einen neuen Krieg zu führen. Epigonen fehlt der eigene kreative Ansatz. Ihre Taten und Werke sind, auch wenn sie vollendeter und erfolgreicher erscheinen als die Originale, nur reproduktiv, also Kopien.

Von der Kopie zum Plagiat ist es nur ein kleiner Schritt, wobei der Unterschied lediglich darin besteht, dass der Plagiator die Kopie nicht als solche kenntlich macht. Der Erfolg der industriellen Gesellschaft beruht auf der massenhaften Produktion und dem massenhaften Konsum von mehr oder minder perfekten Kopien, wobei sich die Raubkopie von jenen Kopien, die sich Originale nennen dürfen, nur in der fehlenden Lizensierung und dem (daher) niedrigeren Preis unterscheidet.

► Eklektizismus - eine Sonderform des Nachahmens

Der Eklektizismus stellt eine Sonderform des Nachahmens dar, eine Art Rosinenpickerei, bei der unter Missachtung der Erkenntnis, dass das Ganze stets mehr ist als die Summe seiner Teile, aus den bekannten Schöpfungen Teile, bzw. Aspekte herausgelöst werden um sie – als vorgeblich neue Ganzheit – zu arrangieren und zu präsentieren.

Dieses „Neue“ besticht durch seine Dysfunktionalität, die von den Neuerern jedoch mit dem Argument bestritten wird, dass die Funktionalität aller neu zusammengesetzten Elemente in ihren ursprünglichen Umgebungen schließlich längst nachgewiesen sei.

Einfache Beispiele für den Eklektizismus unserer Tage zeigen sich überall da, wo das Prinzip der Privatisierung dazu führt, dass funktionierende Elemente der staatlich organisierten Daseinsvorsorge mit den Aspekten des gewinnorientierten Unternehmertums kombiniert werden.

Privatisierte Kliniken, deren Einnahmen von Fallpauschalen bestimmt werden, neigen zwangläufig dazu, sich einerseits auf besonders einträgliche Behandlungen zu spezialisieren und andererseits nur das unabdingbare Minimum an personellen Ressourcen vorzuhalten. Der Arzt wird dabei ebenso zum Akkordarbeiter wie die Pflegekräfte. Der Patient ist nicht mehr Mensch, sondern Teil eines entmenschlichten Produktionsprozesses, sein alleiniger Zweck ist es, die Rendite der Anteilseigner der Klinikkonzerne zu sichern.

Neoliberalismus - umfangreiche und detaillierte Zusammenstellung[5]

Eklektizismus zeigt sich aber auch in jenem Brei aus politischen Argumentationen und Zielsetzungen, der daraus entstanden ist, dass die Wesenskerne der Parteien verwässert und weitgehend aufgegeben wurden, indem man sich aus den Programmen der Konkurrenz nach und nach alles herauspickte und dem eigenen Programm zuordnete, was Wählerstimmen versprochen hat.

Dieser Prozess der Kannibalisierung, besonders „erfolgreich“ von **Angela Merkel** vorexerziert. Sie hat sich auf destruktive Weise sowohl bei der SPD als auch bei den Grünen und der FDP bedient und dann eine Landschaft hinterlassen, in der alles Konservative fehlt, weil es als „rechts“ ausgeschlossen und mit allen Mitteln bekämpft wurde, während die Parteien sich nur noch in den Gesichtern und Sprachformeln ihrer Repräsentanten unterscheiden, nicht mehr aber in den Zielsetzungen, soweit es Zielsetzungen, die ein bloßes Reagieren auf Sachzwänge übersteigen, überhaupt noch gibt.

Der Eklektizismus wurde zum epigonalen Eklektizismus als die Lust an neuen Rekombinationen erlahmte, weil deren offensichtliche, unabänderliche Dysfunktionalität desillusionierend und damit demotivierend wirkte. Der Übergang zwischen den Zuständen vollzog sich schleichend und überlappend. Während Gerhard Schröder vermutlich der letzte große Eklektiker war, der die Elemente aus Wirtschafts- und Sozialpolitik neu zu kombinieren versuchte, während Angela Merkel als seine Nachfolgerin dieses „Konstrukt“ nicht mehr zu verändern vermochte. **Merkel** ist lediglich im dauerhaften Versuch steckengeblieben, die Dysfunktionalitäten mit demiurgischen Eingriffen zu korrigieren, damit aber nur vermochte, die sich auftuenden Löcher damit zu stopfen, dass neue aufgerissen wurden.

So war der Übergang in die nächste Phase schon vorgezeichnet.

► Regressive Bestrebungen als neuer Lösungsansatz.

[6]Weil die aus inkompatiblen Einzelteilen erschaffenen Kombinationen einfach nicht im Zusammenspiel befriedigend funktionieren wollten, hat man damit begonnen, einzelne Einzelteile aus der Komposition zu entfernen.

Der erste große Schlag, eigentlich ein Doppelschlag, unter **rot-grün** mit dem Beschluss zum Ausstieg aus der Kernenergie begonnen, und nach dem Ausstieg aus dem Ausstieg mit dem endgültigen Ausstiegsbeschluss vernichtend geführt, hallt bis in unsere Tage nach.

Kernenergie war eben nicht kompatibel mit dem Aspekt der grünen Ökologie und deren umfassenden Anspruch, die Erde für Jahrtausende vor radioaktiver Strahlung zu bewahren. Der Blick ging zwar weit in die Zukunft, billigte der Zukunft jedoch keinerlei Veränderung mehr zu, wie sie jetzt, nur wenige Jahre später, zum Beispiel mit dem 'Dual Fluid Reaktor' zur Realität wird.

Ein weiteres, regressives Element war die de fakto Abschaffung der Staatlichkeit Deutschlands, die mit dem Beitritt zur EU und der Abgabe von Souveränitätsrechten an diese begonnen hat und mit der Aufgabe der Sicherung der Staatsgrenzen 2015 ihre massive Fortführung fand. Seither liegt der Nationalstaat in tiefer Agonie! Es gibt unter den sich selbst abgrenzend als „demokratisch“ bezeichnenden Parteien keinen erkennbaren politischen Willen ihn wiederzubeleben und nationale Interessen zu vertreten.

Es ließen sich noch viele weitere kleine Bausteine aufzählen, die nach und nach über Bord geworfen wurden, bis hin zur Demontage der vom Grundgesetz garantierten **Grundrechte**. Dabei stellt sich allerdings die Überlappung zur vorerst letzten Episode der Entwicklung dar, nämlich zum dynamisch regressiven epigonalen Eklektizismus.

► Die Dynamik des Prozesses steigern sich seither.

Der Baukasten der Republik, aus dem bis vor drei Jahren immerhin noch die Kulissen eines Staatsgebildes mit einer [zunehmend erodierenden, aber zumindest noch halbwegs; H.S.] funktionierenden Volkswirtschaft errichtet werden konnten, ist fast völlig leer. Die Bausteine sind verschwunden, entsorgt, verschenkt, vernichtet – und dies in immer schnellerer Folge, um nicht zu sagen in einem derart affenartigen Tempo, dass einem beim Zuschauen schwindelig wird.

Jetzt entsorgen wir gerade die Stahlindustrie, die Düngemittelindustrie, legen die Diesel-LKWs lahm, weil in Piesteritz (einem Ortsteil der Lutherstadt Wittenberg in Sachsen-Anhalt), kein AdBlue mehr erzeugt wird und die Getränke-Industrie, weil niemand mehr weiß, wo noch die so genannte „Kohlensäure“ herkommen soll.

Dass die Bäckereien reihenweise schließen und auch die ersten Metzgereien Alarmrufe hören lassen, dass Kneipen, Restaurants und Hotels nicht mehr wissen, wie sie ihre Stromrechnungen noch bezahlen sollen, während die allgemeine Teuerung die Kaufkraft der Konsumenten auf das Allernötigeste und darunter abschmelzen lässt, wird mit dem „Argument“, deswegen sei das noch lange keine klassische Insolvenz, derart ins Absurde verkehrt, dass die Rede von den dynamisch regressiv agierenden Epigonen allen Betroffenen als eine noch viel zu höflich verpackte Kritik erscheinen muss.

Ich entschuldige mich an dieser Stelle ausdrücklich für meine zurückhaltende Wortwahl!

Wie viele Wochen wird es wohl noch dauern, bis die letzten Erinnerungen an jenes Deutschland, das tatsächlich einmal ein reiches Land war, beim Schein von Kerzen und Taschenlampen in kalten Wohnungen verblassen werden?

Wie viele Wochen wird es noch dauern, bis die öffentliche Ordnung ebenso zusammengebrochen sein wird, wie die Versorgung mit Lebensmitteln und Trinkwasser?

Wie viele Wochen wird es noch dauern …?

Und wo werden wir uns wiederfinden? In der Steinzeit, im frühen Mittelalter, im 17. Jahrhundert – oder doch in den Armen des bekennenden Transhumanisten und China-Fanboy Prof. Klaus Schwab (* 30. März 1938 in Ravensburg), Gründer und geschäftsführender Vorsitzender des von neoliberaler Agenda und Dogmen durchseuchten Weltwirtschaftsforums (WEF [7]) und anderer Stiftungen [**HIER** [8] und **HIER** **[9]**], der uns fragen wird:

„Warum seid ihr nicht einfach glücklich,

jetzt, da ihr nichts mehr besitzt
und nichts mehr verlieren könnt?

P.S.: Zur Ehrenrettung der deutschen Sprache: Die „bovine spongiforme Enzephalopathie“ (BSE) wurde sehr schnell als „Rinderwahnsinn“ ins Deutsche übertragen. Vielleicht gelingt das einem Sprachschöpfer ja auch mit dem 'dynamisch regressiven, epigonalen Eklektizismus'.

Man sollte die Hoffnung nicht aufgeben.

[1] Eklektizismus - simple erklärt - ist die unoriginelle, unschöpferische geistige oder künstlerische Arbeitsweise oder Form, bei der Ideen anderer übernommen oder zu einem System zusammengetragen werden.

Eklektizismus ist ein konzeptioneller Ansatz, der nicht starr an einem einzigen Paradigma oder einer Reihe von Annahmen festhält, sondern sich stattdessen auf mehrere Theorien und Methoden, Disziplinen, Philosophien, Stile oder Ideen stützt, deren Elemente neu zusammensetzen, um ergänzende Einsichten in ein Thema zu gewinnen, oder verschiedene Theorien in bestimmten Fällen anwendet. Dies geschieht jedoch oft ohne Konventionen oder Regeln, die vorschreiben, wie oder welche Theorien kombiniert werden. Welch fatale Folgen sich hieraus für ein ganzes Land, die Wirtschaft und den Menschen die schon länger hier leben, ergeben können, habe ich Ihnen hoffentlich deutlich gemacht.

»**Eklektizisten sind Karrieristen, Nutznießer und opportunistische Verschlimmbesserer. F*CK THEM!**« (-Helmut Schnug)

Egon W. Kreutzer, Elsendorf

[10]

► Zum Abschluss ein paar Worte zu meinem persönlichen Engagement:

Seit rund 20 Jahren schreibe ich im Internet und in meinen Büchern gegen jene Entwicklung an, die auf die Vernichtung der Demokratie, die Auflösung der Nationalstaaten und den Verlust der Freiheit und der Grundrechte der Menschen hinausläuft. Ich kann die Zahl der Aufsätze, die in dieser Zeit entstanden sind nur abschätzen. Zwischen viertausend und fünftausend dürften es inzwischen geworden sein. Daneben sind auch einige umfangreichere Werke in Buchform erschienen - bitte besuchen Sie den BoD-Buchshop worüber Sie schnell, unkompliziert und portofrei sieben meiner lieferbaren Werke bestellen können. >> **KLICK** [11]. (EWK).

► **Quelle:** Der Artikel wurde am 13. September 2022 mit der Überschrift »**Wofür es keine deutschen Wörter gibt …**« erstveröffentlicht auf Egon W. Kreutzers Webseite egon-w-kreutzer.de >> **Artikel** [12]. Autor Egon Wolfgang Kreutzer, Jahrgang 1949, ist ein selbstdenkender, kritischer und zuweil bissiger Unruheständler aus dem niederbayrischen Elsendorf [13].

Kreutzer greift bewusst regierungs- und systemkonformes Denken und Verhalten an und durchbricht auch mal Tabus. Dabei bedient er sich der Stilmittel der Ironie (harmlos), des beißenden Sarkasmuses (härter) und des verhöhnenden Spotts, welche auch mal in Polemik münden.

[10]Kreutzer wird gelegentlich als zynisch empfunden, allerdings sollte zwischen der 'Äußerung' und der 'Absicht' unterschieden werden. Tatsächlich prangert er - ohne sich hinter einem Pseudo zu verstecken - empfundene Missstände offen und in seiner ureigenen Weise an, was bei Lesern zu unterschiedlichen Reaktionen führt - von Lob, Übereinstimmung, Begeisterung bis hin zu Irritation, Aufregung und Ablehnung.

ACHTUNG: Die Bilder, Grafiken und Illustrationen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. folgende Kriterien oder Lizenzen, s.u.. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung ergänzt.

► Bild- und Grafikquellen:

1. ICH HINTERFRAGE ALLES. Sei ein kritischer und analytischer Selbstdenker. **Quelle:** **pandemimimi.de/** [14] >> Grafiken [15]. Alle Karikaturen, Cartoons und Grafiken vom kleinen Pandemimimi dürfen in Sozialen Medien geteilt und auf eurer Homepage verwendet werden, sogar drucken dürft ihr es (für Poster, Aufkleber, Flyer, Demoschilder usw.). Alles uneingeschränkt, sofern nicht die folgenden Ausnahmen zutreffen: Nichts darf verwendet werden, um Corona-Maßnahmenkritiker zu in irgendeiner Art und Weise zu diffamieren und es darf nichts verwendet werden, um finanziellen Nutzen daraus zu ziehen. Ein verlinkter Hinweis auf **pandemimimi.de** [14] wäre nett. >> **Grafik** [3].

2. Kahlschlag von Staats wegen: Deutschlands Krankenhäuser werden auch weiterhin radikal reduziert, der Bettenbestand und Arbeitsplätze dem Rotstift geopfert. Bedankt Euch bei Abrissbirnen namens Jens Spahn, Karl Lauterbach, Josef Hecken und allen Vertretern einer perversen, neoliberalen Ideologie. **Foto OHNE Text:** bradleypjohnson. **Quelle: Flickr [16]. Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic (CC BY 2.0 [17]). Der Text wurde von Helmut Schnug eingesetzt.

3. Dr. Angela Merkel: Kritisches-Netzwerk.de ist wirklich alternativlos. **Foto (OHNE Inlet):** Tim Reckmann, 59069 Hamm. > > https://www.tim-reckmann.de/ [18]. **Quelle:** Flickr [19]. Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic (CC BY 2.0 [17]) lizenziert. Viele Tausend weitere Fotos findest Du auch auf www.ccnull.de. Darüber hinausgehende Lizenzen werden auf www.a59.de angeboten. **Achtung:** Das Originalfoto [19] wurde digital nachgearbeitet: Änderung des Bildausschnittes (Fokussierung auf Gesicht) und Inlet eingearbeitet durch Helmut Schnug. Lizenz bleibt natürlich.

4. SATIRE - Gendern für Dummis: Die Spinne (Insekt). **Der Spinner** (Bundeshypochonder Lauterbach, auch als Seuchenkalle bekannt). **Die Spinnenden:** Bundesminister für Klimawahn und Wirtschaftszerstörung Robert Habeck und Außenministerdarstellerin Annalena Baerbock.). **Quelle: pandemimimi.de/** [14] >> Grafiken [15]. Alle Karikaturen, Cartoons und Grafiken vom kleinen Pandemimimi dürfen in Sozialen Medien geteilt und auf eurer Homepage verwendet werden, sogar drucken dürft ihr es (für Poster, Aufkleber, Flyer, Demoschilder usw.). Alles uneingeschränkt, sofern nicht die folgenden Ausnahmen zutreffen: Nichts darf verwendet werden, um Corona-Maßnahmenkritiker zu in irgendeiner Art und Weise zu diffamieren und es darf nichts verwendet werden, um finanziellen Nutzen daraus zu ziehen. Ein verlinkter Hinweis auf **pandemimimi.de** [14] wäre nett. >> **Grafik** [6].

5. Grundgesetz in der Hand: Es geht um das Recht, Freiheit und Recht zu verteidigen. Wir alle wissen, dass etwas nicht stimmt! Wir wissen alle, dass es verboten ist, dies laut zu sagen. Aber wer hat dies, und mit welchem Recht, verbieten können? **Foto** (OHNE INLET): jmtosses. **Quelle: Flickr** [20]. Die Datei ist mit der CC-Lizenz Namensnennung-Nicht kommerziell 2.0 Generic (CC BY-NC 2.0 [21]) lizenziert. Text eingearbeitet von Helmut Schnug.

6. Karikatur: „Ein Land, das einfach funktioniert“ plakatieren die Klimakommunisten. Die naiv-grünen Wähler werden sich noch umgucken, wie sehr einfach. Plärrblök. Rhabarbeck. Ein Land, das einfach funktioniert. Nur Mittag? Kein Frühstück und Abendessen? Nur Lastenrad? Kein Auto? Nur 2 Stunden am Tag Strom? Ruhe! Unsere Klimaregierung sagt: EINFACH reicht!

Karikatur: Copyright © Götz Wiedenroth. **Zur Person:** Götz Wiedenroth wird 1965 in Bremen geboren, beginnt seine berufliche Laufbahn als Industrie- und Diplomkaufmann. Kaufmännische Ausbildung bei der Daimler-Benz AG, Niederlassung Hamburg. Studium der Wirtschaftswissenschaften/ Betriebswirtschaftslehre an der Nordischen Universität Flensburg und der Universität Kiel, Abschluß dortselbst 1995. Beschäftigt sich während des Studiums als Kleinunternehmer mit der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Kunst, organisiert Seminare, Ausstellungen und Kongresse zum Thema Kulturmanagement auf Schloß Glücksburg in Glücksburg. Arbeitet in Flensburg seit 1995 als freier Karikaturist, Cartoonist, Illustrator und Zeichner.

Seine ersten Karikaturveröffentlichungen erscheinen 1989 in der Flensburger Tagespresse. Von 1995 bis 2001 zeichnet er täglich für den Karikaturendienst von news aktuell, einer Tochtergesellschaft der Deutschen Presse-Agentur (dpa) in Hamburg. Von 1996 bis 2016 erscheinen landes- und lokalpolitische Karikaturen aus seiner Feder in den Tageszeitungen des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, Flensburg.

Der von Kindheit an passionierte Zeichner erhält 1997, 2001 und 2008 Auszeichnungsurkunden des "Deutschen Preises für die politische Karikatur", verliehen durch die Akademie für Kommunikation in Baden-Württemberg, Stuttgart. >> **weiterlesen** [22]. Herzlichen Dank für die Freigabe zur Veröffentlichung Ihrer Arbeiten im Kritischen Netzwerk. **Quelle: Flickr** [23] und **HIER** [24].

⇒ **zur Webseite von Herrn Wiedenroth: wiedenroth-karikatur.de/** [25].

7. Prof. Klaus Martin Schwab (* 30. März 1938 in Ravensburg) ist ein deutscher Wirtschaftswissenschaftler und bekennender Transhumanist. Er ist Gründer und geschäftsführender Vorsitzender des Weltwirtschaftsforums [26] und anderer Stiftungen. Er lebt in Cologny [27] bei Genf, wo sich auch die Verwaltung aller seiner Unternehmungen befindet. **Foto** / **Copyright** by World Economic Forum / Pascal Bitz. **Quelle:** Flickr [28]. Verbreitung mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic (CC BY 2.0 [17]).

8. Schultafel: Know your enemy - Kenne Deinen Feind. Der tatsächliche Feind ist näher, als es aus allen Kanälen suggeriert wird. So hat das von den Herrschaftseliten & Cliquen zusammengeschusterte neoliberale, menschenverachtende, antidemokratische, die Völker gegeneinander aufwiegelnde Projekt namens Europäische Union die Ukraine-Krise und die Energiepreisexplosionen in erheblichem Umfang mitzuverantworten. **Foto:** geralt / Gerd Altmann, Freiburg. **Quelle OHNE Zusatztext:** Pixabay [29]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [30]. >> **Foto [31].** Zusätzliche Textzeile von Helmut Schnug eingebaut.

Quell-URL: https://kritisches-netzwerk.de/forum/dynamisch-regressiver-epigonaler-eklektizismus

Links

[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/9977%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/dynamisch-regressiver-epigonaler-eklektizismus
[3] https://pandemimimi.de/wp-content/gallery/grafiken/035_Hinterfragen_1200.jpg
[4] https://de.wikipedia.org/wiki/Sieben_gegen_Theben
[5] https://web.archive.org/web/20250202144105/https://neoliberalismus.fandom.com/de/wiki/Neoliberalismus
[6] https://pandemimimi.de/wp-content/gallery/grafiken/453_Genderspinne_1200.jpg
[7] https://www.weforum.org/
[8] http://kritisches-netzwerk.de/forum/pseudoelitaere-menschen-unterwandern-die-politischen-systeme
[9] https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-nwo-prozess-laeuft-nach-plan
[10] https://egon-w-kreutzer.de/
[11] https://www.bod.de/buchshop/catalogsearch/result/?q=Egon+W.+Kreutzer
[12] https://egon-w-kreutzer.de/wofuer-es-keine-deutschen-woerter-gibt
[13] https://de.wikipedia.org/wiki/Elsendorf
[14] https://pandemimimi.de/
[15] https://pandemimimi.de/grafiken/
[16] https://flickr.com/photos/52928371@N00/6366116663
[17] https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de
[18] https://www.tim-reckmann.de/
[19] https://www.flickr.com/photos/foto_db/12164606965/
[20] https://www.flickr.com/photos/jmt/3555913931/
[21] https://creativecommons.org/licenses/by-nc/2.0/deed.de
[22] https://www.wiedenroth-karikatur.de/05_person.html
[23] https://www.flickr.com/photos/wiedenroth/51501238416/
[24] https://www.wiedenroth-karikatur.de/02_PolitKari210921_Gruene_Wahlslogan_Land_das_einfach_funktioniert_Verschlechterung_Lebensstandard.html
[25] https://www.wiedenroth-karikatur.de/
[26] https://de.wikipedia.org/wiki/Weltwirtschaftsforum
[27] https://de.wikipedia.org/wiki/Cologny
[28] https://www.flickr.com/photos/yglvoices/48671775863/
[29] https://pixabay.com/de/
[30] https://pixabay.com/de/service/license/
[31] https://pixabay.com/de/photos/tafel-schule-feindlich-feind-2294941/
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/agonie
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/angela-merkel
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/deindustrialisierung
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dynamisch-regressiver-epigonaler-eklektizismus
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/dysfunktionalitat
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eklektist
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eklektizismus
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/elitenmacht
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/energiekostenexplosion
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/epigone
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/epigonos
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gerhard-schroder
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundgesetz
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundrechte
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundrechteaufhebung
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundrechteaussetzung
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grundrechteausserkraftsetzung
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/imitatoren
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/inflation
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/insolvenz
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kannibalisierung
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/karrieristen
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kaufkraftverlust
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klaus-schwab
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/klimawahn
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/machteliten
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nachahmen
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nachahmer
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nachfolger
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/neoliberale-agenda
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/neoliberales-dogma
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/neoliberalismus
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nutzenmaximierender-homo-oeconomicus
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/nutzniesser
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/opportunist
[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/opportunistisches-verhalten
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/plagiat

[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/profitmaximierung
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/regression
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/reproduktion
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rekombinationen
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/renditesteigerung
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/rosinenpickerei
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sachzwange
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sieben-gegen-theben
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/souveranitatsverlust
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verschlimmbesserer
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/wirtschaftszerstorung